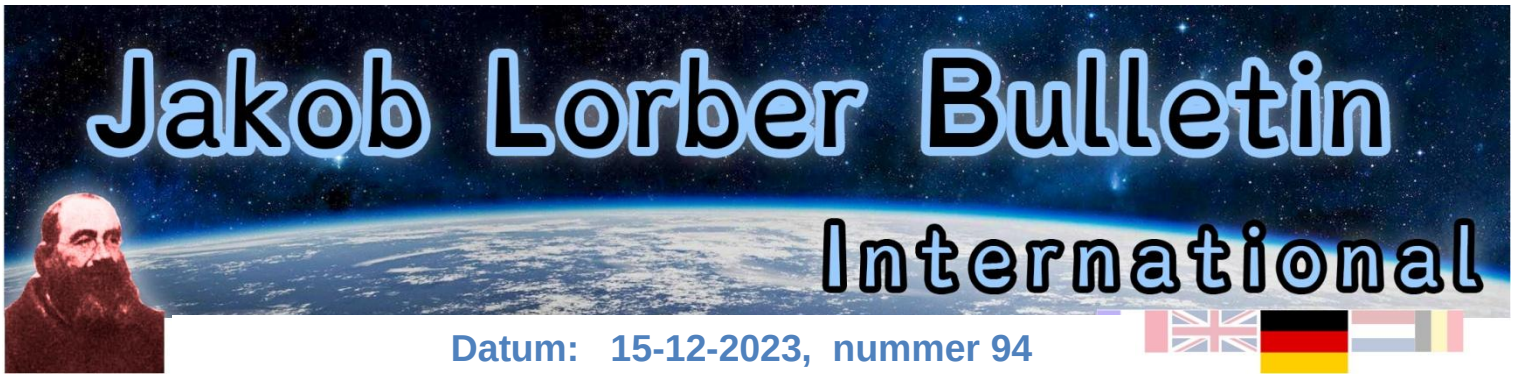


Datum: 15-12-2023, nummer 94

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

Selbstbetrachtung - Selbstuntersuchung

In dieser Zeitschrift:

Das große Weltgeschehen

Gerard

Kontakte – Neuigkeiten – Reaktionen

www.zelfbeschouwing.info E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

Das Jakob-Lorber-Rundbrief-Team wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Gedenken an die Gottheit Jesu, der sich im Kinde Mariens verkörpert hat.

Wir danken allen unseren Jakob-Lorber-Lesern für ihre finanziellen Beiträge und ihre Verbundenheit. Danke auch an Elke aus Deutschland, Martial aus den Niederlanden, Relana aus den Niederlanden.

Helmut aus Österreich schreibt:

Lieber Gerard,

was hälst du davon **die Leser zu fragen wie sie zum Lorberwerk gekommen sind, und so die Leserschaft fester ans JLB zu binden indem es persönlicher wird.** Sozusagen eine Art des Kennenlernens und Teilnehmenlassens?

Antwort

Guter Freund Helmut,

Es ist eine gute Idee, unserer Leserschaft einmal aufzufordern, wann und wie sie zu Jakob Lorber gekommen sind. Ich hoffe, dass sich diese geistigen Freunde noch intensiver an das JLB binden, und wenn sie wollen, wird es eine gegenseitige persönliche Beziehung werden. So sind die Freunde der Neuoffenbarung hiermit eingeladen, mehr darüber zu erzählen. Gerard

Uwe Sonnenkind aus Deutschland

Lieber Geistesbruder Gerard…,

das Thema Geburtsdatum Jesu wurde von dir nun mehrmals ausführlich behandelt, meines Wissens letztmalig im Jakob Lorber International Bulletin vom 15.09.2022 (Nr. 79), wobei hier 9 v.Chr. festgestellt wurde.

Wenn ich jetzt deine Ausführungen im Jakob Lorber International Bulletin vom 15.08.2023 (Nr. 90) betrachte, entsteht hier der Eindruck, dass du nun (also 11 Monate später) davon ausgehst, dass nun doch Lukas (mit seinem Verweis auf Tiberius) maßgebend sei, also Jesus gemäß unserem Kalender (somit im Jahr Null bzw. 1 v.Chr.) geboren wurde.
Bitte gib mir kurz Bescheid.

Herzliche Grüße,
Uwe

Antwort

Lieber Uwe Sonnenkind,

kürzlich habe ich Deine Nachricht im Spam gesehen. Daher auch die späte Antwort. Sie sprechen einen heiklen Punkt an, nämlich das Datum der Geburt Jesu.

Wie in dem von Dir angesprochenen Punkt beschrieben, sagt etwas in mir, auch in Anbetracht der gegenwärtigen schrecklichen Dinge, die jetzt in der Welt geschehen, dass Jesus zwischen 2022 und 2032 persönlich hier und dort wiederkommen wird. Er wird nicht kommen, um zu richten, sondern um die Armen und Gläubigen zu unterstützen.

Daher neige ich angesichts der Zeichen und Schreie der Menschheit dazu, zu sagen, dass Er am äußersten Ende dieser 2.000 Jahre später wiederkommen wird, geredet im Alter von 30-33 Jahren in Palästina und möglicherweise war dies zwischen 30-32 n. Chr.

Liebe Grüße, Gerard

Bettina aus Deutschland

Hallo Gerard,

vielen lieben Dank für die Zusendung des Bulletins. Mir sind dabei zwei Dinge aufgefallen. Michael Neumann heißt korrekt Michael Nehmann. Außerdem stammt ´Lebensgeheimnisse´ von Gottfried Mayerhofer und nicht von Jakob Lorber. Dies nur zur Info.

Liebe Grüße

Bettina Merk aus Konstanz

Antwort

Liebe Bettina,

vielen Dank für Deine Aufmerksamkeit. In der Tat war es Nehmann, Mit Namen war und bin ich schon immer schlecht. Aber das muss keine Entschuldigung sein für meine Persona (75 Jahre) sein.

Was die Schriften von Lorber und Mayerhofer anbelangt, so hast du hier Recht. Das Schreiben im Geiste ist für mich dasselbe, denn der Text ist nur vom Herrn, und sie waren die Instrumente, wobei Lorber meist der Hauptschreiber war. Danke für das Mitdenken und das mit korrigieren.

Herzlichen Gruß,

Gerard

Wilhelm aus Deutschland

Hallo Gerard,

vielen Dank für das November-Bulletin. Der verstorbene Prophet Michael Nehmann hat den Lorberianern auf dreifache Weise gedient. Der Herr konnte über ihn zeitnahe Offenbarungen geben, Er konnte den sechsten Zuchtmeister und die Entsprechungswissenschaft vorstellen.

Zum **ersten** beschrieben die Kundgaben, wie im Lorberwerk, das Wissen, daß man auf andere Weise sich nicht beschaffen konnte. In den Kundgaben wurde Michals Heimat mit der Rattenfänger-Sage und die Schlacht von Oldendorf, im dreißigjährigen Krieg, näher erklärt.

Zum **zweiten** zeigte Michael Nehmann, durch seinen Tod, vielen Menschen was passiert, wenn man zum Weltverbesserer, der den Schöpfer für einen Stümper hält, wird und dadurch, wie bei vielen Lorberianern den sechsten Zuchtmeister ruft, der mit Schmerzen die NO verbreitet.

Michael bekam, nachdem er mit Hilfe der NO die Welt verbessern wollte, eine schmerzende Seele und, damit er die Schmerzen wieder loswird, als Prophet Kundgaben vom Herrn. Da er danach nicht tätig wurde, wurden die Schmerzen Körperlich und brachen den Weltverbesserer den Tod.

Zum **dritten** wurde Michael aufgefordert Musik zu machen, denn über die Musik, die man in den Kundgaben mit der Entsprechungswissenschaft gleichsetzen kann, gab der Herr im Geheimen wertvolle Ratschläge, wie man im Probeleben die NO zum Ausbilden der Seele benutzen kann.

Gruß an Gott

Wilhelm

Caspar Verhulst

Hallo Gerard,

in GJE 10 -146 sagt Jesus, dass die Juden nie wieder ein eigenes Land besitzen werden. Aber in Offenbarung 7 werden die 12 Stämme versiegelt. Dazu gehört dann auch der Stamm Juda. Wie soll ich das verstehen? Und was ist mit Römer 11:24-26?

In den Textbereich: ´Worte des Herrn an die ganze Menschheit´, lese ich, dass unter der Neuoffenbarung an Jakob Lorber also das kommende Licht in der Finsternis als Seine Wiederkunft als Herr auf den Wolken verstanden werden muss. Aber die Zeit kommt doch in der Endzeit, wenn der Herr auf den Wolken wiederkommt, wie in Apostelgeschichte 1 Vers 9-11 erwähnt? Ich freue mich, von Dir zu hören.

Hier eine Textpassage von Bertha Dudde nr. 8743: ***'Aber bevor die endgültige Zerstörung stattfindet (2. Petrus 3:10 und Matthäus 24:29-31?), werden die Meinen weggenommen werden, und Ich Selbst werde kommen, um sie wegzunehmen'.***

Sie werden MICH erblicken dürfen, wenn Ich aus der Höhe zu ihnen herabkomme, sie werden ihre Hände sehnsüchtig nach MIR ausstrecken im Jubel und in glühender Liebe zu MIR, und Ich werde sie zu MIR ziehen. Ich werde sie wegnehmen und auferwecken und sie werden ein Ereignis erleben, das den Naturgesetzen völlig widerspricht. ***Aber die Menschen selbst sind bis zu ihrer Rückkehr auf die neue Erde jeglichen Zeitbegriffs beraubt, auch wenn sie noch ihren alten fleischlichen Körper haben, der aber bereits stark vergeistigt sein wird.***

Dies sei auch erwähnt, um die irrige Ansicht zu widerlegen, daß die neue Erde nur von völlig vergeistigten Wesen bewohnt sein wird, ***denn die neue Erde wird wieder als Aufenthaltsort des Geistigen für eine Entwicklung nach oben dienen - also werden die alten Gesetze auch auf der neuen Erde wieder ihre Gültigkeit haben.***

Scheint also die Entrückung doch noch zu kommen? In einem Buch von Jakob Lorber: ´**Ein Entwicklungsbild der Menschheit**´, lese ich auf Seite 47, dass diese Erde nicht untergehen wird und in eine neue verwandelt wird, aber..... Wenn ich Bertha Dudde lese, scheint es, dass diese jetzige Erde teilweise zerstört wird und dass Jesus sie mit dem Beginn des Millenniums "wiederherstellt", denn Er spricht hier davon, dass Er mit den "Entrückten" auf einer NEUEN ERDE wiederkommen wird! Ich denke, Jesus hat dann auch das Klima auf der ganzen Erde auf subtropisch umgestellt, weil die Menschen wieder alt werden!

Gottes Segen und herzliche Grüß

NB Vielen Dank für all Deine Arbeit im Reich Gottes!
Caspar Verhulst

Antwort

Lieber Caspar,

die Frage und die Fragen nach den 12.000 und 14.000 Tausend in Bezug auf die Juden ist eigentlich ein kompliziertes Thema, das nicht einfach zu beantworten ist. Andererseits ist es wiederum sehr leicht, kurz zu raten. Es hängt aber so viel damit zusammen, dass wir diese Dinge nicht wörtlich nehmen sollten, sondern viel mehr geistlich.

Deine Fragen sind sehr interessant, aber auch sehr wichtig, deshalb wollen wir tiefer darauf eingehen und werden diesem Thema mehr Aufmerksamkeit schenken. Deshalb wird es dazu im Frühjahr ein eigenes Thema geben. Wir werden uns das vorerst aufheben und zu gegebener Zeit darauf zurückkommen. Vielen Dank für Deine Frage und herzliche Grüße.

Gerard

Christian aus Deutschland

Servus Gerard,

hab Sehnsucht nach Frage und Austausch, Sinn und Verstand. Wie kann ich mich schriftl. in die jeweiligen Gespräche einbringen? Danke.

Liebe Grüße Christian

Antwort

Lieber Christan,

Austausch ist sicher möglich, auch hinter den Kulissen im privaten Bereich Und wenn es dem Leser dient, könnte es eventuell in das Bulletin aufgenommen werden. Ich konnte Sie in meiner E-Mail-Datei nicht finden und habe Sie soeben zu den Lorber-Lesern hinzugefügt. Sollten Sie das später nicht mehr schätzen, lassen Sie es uns wissen.

In diesem Monat sind es genau 7 Jahre, seit es ein monatliches Bulletin u.a. über die Werke von Jakob Lorber und verwandte Schreibmedien gibt. Ich stehe immer für Fragen zur Verfügung, aber ob ich sie richtig beantworten kann, ist nicht das Wichtigste, denn der Fragesteller kann auch etwas in Frage stellen, worauf ich z.B. keine Antwort wüsste. Deshalb finde ich die Betonung des "Austauschs" am besten.

Es steckt unheimlich viel Zeit darin, das Monatsmagazin für die Jakob-Lorber-Leser zu machen. Und mit der deutschen Sprache bin ich ein bisschen geschickt. So hoffe ich, mit Gottes Hilfe das Monatsblatt noch lange herausbringen zu dürfen, bis es nicht mehr gebraucht wird, und dieser Zeitpunkt wird meiner Meinung nach bald kommen.

Ich freue mich sehr auf unsere Kontakte. Sie sind uns immer willkommen und wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit oder einen Austausch.

Von ganzem Herzen,

Gerard

Matthias aus Deutschland

hier ist Matthias aus Vellern in Nordrhein-Westfalen bei Münster in Deutschland – und gerade habe ich im Netz während einer Suche Deine oder Ihre „BULLETIN"-Publikation gefunden. Dass es das BULLETIN gibt, ist mir neu, lange habe ich DAS WORT bezogen, bis die Zeitschrift eingestellt wurde.

Das LORBER-WERK ist mir rund 40 Jahren bekannt und ich finde kein Werk unter allen NEUOFFENABRUNGS-SCHRIFTEN, das diesem an Tiefe und Weitsicht gleich käme. Diese Ansicht entsteht vielleicht durch mein durchaus beschränktes Weltbild …doch das kann sich im Laufe der Zeit ja noch erweitern….Für einen schönen kleinen Austausch frage ich an, ob Du – oder ob Ihr – den „Rundbrief" in gewissen Abständen an Interessenten per mail versendet ??? Wenn ja, dann würde ich mich darüber freuen, falls es hin und wieder eine „deutsche Version" gibt, die besser als eine „deepl"-Translation ist.

Wie auch immer, lieber Gerard – oder Herr ??? – den Hausnamen habe ich nirgendwo gefunden…Mir fehlt also jede Vorstellung von Deiner oder Ihrer beruflichen Tätigkeit….

Neben „Kind Gottes" bin ich ansonsten sein eher ehr dürftiger „katholischer Familienvater". Aktuell bin ich mehr Tiefbauarbeiter als Goldschmied, was mein erlernter Beruf ist, was ich ansonsten beruflich mache, findet man auf der website ATELIER AM DOMHOF.
Mein entfernter Kontakt zu LORBER hat sich durch einen katholischen Kaplan sehr intensiviert…

Bei Interesse einfach ein BUCH-LINK anbei, allerdings in deutscher Sprache…
Vielleicht ist der von Interesse, der Inhalt befasst sich mit der Eucharistierede des Herrn, der Frage der Reinkarnation….Der Frage, ob es eine „Astralsphäre" gibt, die Frage nach den „Stufen der Vollkommenheit"- und diese sowohl im Leben JESU als auch im Leben Mariens…

Vielleicht ist das ja von Interesse…..Wie auch immer – DANKE. Über einen gelegentlichen kleinen Austausch freue ich mich…DER HIMMLISCHE VATER SEGNE UND BEGNADE DICH / EUCH / SIE REICHLICH.

ALLES GUTE VON HERZEN IN JESU LIEBE

Antwort

Lieber Bruder Matthias,

danke für deine freundliche Worte. Im Jahr 2015 habe ich für Giuseppe aus Italien die niederländische Übersetzung des Jakob-Lorber-Bulletins übernommen. (April--Oktober 2015) Leider hat er dieses Bulletin eingestellt (weil es die Kosten nicht optimal gedeckt hat).

Ich habe Giuseppe gefragt, ob ich es von ihm übernehmen kann und habe alle seine E-Mail-Adressen erhalten, die über die ganze Welt verteilt sind. Seit November 2015 liefere ich das JLBI (Jak. Lorb. Bull. Internat.) monatlich in drei Sprachen, neuerdings auch auf französisch. Für das Englische wurde bis jetzt kein Deepl. Verwendet sagt mein Englisch-Übersetzerin. Ich wende es nur im deutschen Magazin an. Aber das wird von einer deutschen Frau in Nordhorn

mit Universitätshintergrund korrigiert. Ich persönlich finde, dass Deepl. eine fantastische Erfindung ist, ich kann nicht ohne sie leben und es hat mir überraschenderweise sehr viel gegeben.

Ich bin 75 Jahre alt und tätig im naturheilmedizinischen Beruf, zusammen mit meiner Frau. Wir haben das seit 1975 zusammen gemacht. Im Januar haben wir aufgehört und ab und zu noch etwas Kundschaft.

Wir haben uns schon ein paar Mal miteinander ausgetauscht. Deine Schrift musste ziemlich gekürzt werden. Natürlich benutzen wir auch verschiedene Übersetzungsprogramme und Wörterbücher. Diese sind unverzichtbar und es ermöglicht uns das Tüpfelchen auf das i zu setzen. Wir haben auch professionelle Fachleute um uns herum, die dafür sorgen, dass die Bulletins in einer guten und lesbaren Atmosphäre gelesen werden. Die Lorber-Leser(innen), zu denen zum Beispiel auch Du gehörst, machen es möglich, dass von Zeit zu Zeit ein nützlicher Austausch stattfindet, auch im privaten Bereich, d.h. ein 'Unter-Unzen'.

Elke aus Nordhorn hat ein universitärer Hintergrund und prüft die deutsche Schrift bis ins Detail. Der Franzose Martial aus den Niederlanden, der für das französischsprachige Bulletin zuständig ist, ist ebenfalls Französisch Lehrer. Sie alle sind also Profis.

Die sehr sachkundige Relana mit ihrer Englischkorrektur in den Niederlanden arbeitet ebenfalls seit 7 Jahren an dem Bulletin. Ohne diese gemeinsame Hilfe könnte nichts von alledem zustande kommen. Wir könnten natürlich ein Übersetzungsbüro beauftragen, aber das ist sehr teuer und finanziell nicht machbar. Außerdem ist es besser, wenn die geistigen Hintergründe in der persönlichen Übersetzung am besten verankert ist. Abgesehen von diesen geringen Kosten gibt es auch hohe Kosten, die wir bisher selbst getragen haben, wie Toner, Briefmarken, Einschreiben hin und her von den Niederlanden nach Deutschland und so weiter.

Korrespondenz, Austausch findet selbstverständlich auch privat außerhalb des Bulletins statt.
Ich mag es, Kommentare zu bekommen, wenn etwas nicht stimmt, und ich bin völlig offen dafür. Fürs Erste, in Kürze, hast du nun die gewünschten Informationen.

Mit lieben Grüßen,
Gerard

Antwort von Matthias

Lieber Gerard,

lieber Freund der WAHRHEIT aus LIEBE, HERZLICHEN DANK für Dein offenes Wort….Herzlichen Dank für Dein geschenktes Vertrauen gegenüber einem „kleinen Brüderchen“ wie mir.

Nur KURZ: (ziemlich eingekürzt – Red.) Die vielleicht etwas merkwürdig klingende „Kombi“ aus LORBER und KATHOLISIZMUS lässt bei mir ein „voellendetes Heimatgefühl“ aufkommen, was sich darin zeigt, dass ich bei beiden „Geistes-Richtungen“ das Gefühl haben, am ZIEL zu sein, angekommen auf dem WEG, der NIE ENDET…

Klaus Opitz aus Deutschland

Lieber Gerard,

kurz zu Deiner Notiz im Bulletin vom 15.11.2023: Der erwähnte Text von Gerd Kujoth (Die Wiederkunft Jesu und das große Gericht) kann in JESUS2030.de nachgelesen werden.

Siehe Startseite.

Liebe Grüße, Klaus

Antwort

Lieber Klaus,

herzlichen Dank für Deine Nachricht. Gerd Kujoth hat mir sein Manuskript geschickt. Ich habe es aus "Zeitmangel" noch nicht gelesen, werde dies aber sicher bald tun. Ich werde das vermerken, damit die Leser es bei Dir herunterladen können. Auf die Idee, sein Buchwerk explizit zu erwähnen, war ich noch nicht gekommen, wusste aber auch nicht, ob ich einen Hinweis auf seine Adresse geben dürfte. Übrigens habe ich auch schon die früheren "Versionen" der "Wiederkunft Jesu Christi" von ihm schon gelesen.

Mit freundlichen Grüßen, Gerard

Johannes aus Deutschland schreibt

Ihr Lieben,

mein Erlebnis und passendes Wort am selben Tag Abend. Kein Zufall. In einer S-Bahn Bahnhof mit Schülern. Moslemischer Schüler neben uns ruft wiederholend: "Allah ist Gott. Jesus ist Prophet." Sogar sagte Mitschüler "Ruhe. Ich habe gefreut, dass die Schüler mich mit Interesse zuhörten. „Warum so viele Ausländer nach Deutschland kommen? Weil Deutschland ein christliches Land ist, ….. hier herrscht Grundsatz "Behandle Anderen wie Du behandelt werden möchtest. Das steht in der Bibel.“

Einer liest Bibelverse vor zum Spass. Seine Stimme war gut. Dann habe ich 1. Korinther 13 vorlesen lassen. Liebe ist freundlich…„Wenn ihr unfreundlich seid, solltet ihr erkennen, dass ihr keine Liebe oder wenige Liebe hat. Liebe denkt nicht an Böses. Liebe trägt Alles. Darum bitte kein Mobbing untereinander.„

„Die letzte Seite der Bibel steht woran die Christen glauben. Wenn ihr freiwillig daran glaubt und diese Bekenntnis Seite unterschreibt, seid ihr dann Christen und habt ewiges Leben.“ Gott ist Mensch geworden und das ist Weihnacht und bleibt ewig als ein schaubarer

Gott. Frage mal zu Hause über euren Urgroßvater, Ur-Ur-Großvater. Sie waren bestimmt Christen. (Mindestens in Sachsen).“

Mit Gottes Segen Wünsche verabschiedet. Beim Abschied … Moslemischer Schüler, der neben uns unser Gespräch mitverfolgt hat, sagte mir wieder "Allah ist Gott. Jesus ist Prophet." Dann sagte ich, Jesus ist Gott. „Warum?“ In der Bibel steht geschrieben. Jesus sagte „Wer mich sieht, sieht er Gott.“

Ich war innerlich froh und wunderte über mich selbst dass ich von innen heraus keine Aufregung hatte wegen moslemisches Schülers. Ich erkannte die Lage der jugendlichen, Sie brauchen wirklich Anreger oder Wegweiser zu Jesus wie Gideons.

Ich habe vermieden, Symbol-Deutung Sichelmond: „Vollmond ist volle Wahrheit. Sichelmond ist Stückchen Wahrheit nämlich Nächstenliebe.“ wie Martin Luther gesagt hat: „Moslem ist eine Abart von altem Testament.“

Etwas Entfernung schreit zuhörender Schüler mich: „Gott segne dich.“ Ich habe fröhlich „Oh, Danke“ gesagt. Er war Einer von 6 Bibelempfänger. In Bushaltstelle sagte mir christliche ältere Dame mit Lächeln, die die Bibelübergabe mitverfolgt hat, was der Schüler gesagt hat nach Bibelempfang, was ich nicht gehört habe.

„Oh, ein neu modisches Buch.“ Wir haben gelacht und Gottes Segen für die Schülern gewünscht. Möge stille und emsige Weinbergarbeit allen Gideons segnen in der Weihnachtszeit und jeder Zeit.

LG Johannes

P.S. Wie M. bei der Sitzung sagte, es ist nicht immer gut, ausführlich Bekenntnis Seite hinzuweisen. Einfach geben ist manchmal besser, weil man dann eine Ablehnung bekommt.
Bis hier war es für Bibel Freunde. Nun an NO Freunde…

Ich kenne auch genau Schattenseite von zu vielen Ausländer. Es ist eine Herausforderung. Wie kann man jungen Menschen Schattenseite erzählen. Lieber sollte man Überwinden durch Liebe erzählen wie Jesus. Die Überlegenheit der Lehre Jesu zeigen nicht die Überheblichkeit.

Niemand wird Maria ohne Martha zu sein. Wer äußert, bekommt Ermutigung oder Entmutigung. Jedem das seinige. Unser Vater allein weiss genau. Wer wirklich Maria geworden ist, wird er nur kurzes Leben auf Erde übrighaben. Lass euch niemals entmutigen.

Ein passendes Gottes Wort aus Bertha Dudde am selben Tag Abend. Kein Zufall sondern Gottes Zufal.: „Betrachtet euch als Meine Sendlinge, ihr alle, die ihr für Mich tätig sein wollet, und wisset, daß Ich euch ein guter Herr und Hausvater bin, Der jede Ihm geleistete Arbeit recht und gerecht entlohnet und Der euer Freund ist, weil ihr euch Ihm zur Verfügung stellt… ie viel Kleinarbeit ist nötig, um zuvor die Seelen eurer Mitmenschen aufzuschließen, sie empfangsbereit zu machen, um dann ihnen austeilen zu können nach Begehr. …Ihr sollet wissen, daß auch die kleinste geistige Arbeit benötigt wird und daß Ich jeden segne, der willig ist, Hand anzulegen an die Umgestaltung des noch rein weltlichen Denkens. (Red.: Text aus Platzgründen gekürzt!)

Das große Weltgeschehen

Über dem sehr unruhigen Weltgeschehen steht ein allmächtiger Gott, der den gefühllosen Herrschern nur eine kurze Zeit gegeben hat, um ihre Herrschaft über Natur, Tiere und Menschen abzureagieren. Wir dürfen nie vergessen, dass es dem Menschen nur gegeben ist, nach dem Willen Gottes über die Erde zu herrschen, und nicht außerhalb seines Willens zu tun, was ihm gefällt. Tiere haben keine Herrschaft, auch wenn es sicherlich eine gewisse Hierarchie unter Tieren und Pflanzen gibt. Aber der freie Wille ist dem Menschen gegeben und nicht den Tieren. Alle Kriegssituationen, wie schlimm sie auch sein mögen, werden von Gott bis zu einem gewissen Punkt zugelassen, worauf der Herr entscheidet, dass das Maß der menschlichen Sünde voll geworden ist und Er beschließt, dem ein Ende zu setzen.

Bald werden wir vor einem weltweiten Endgericht stehen. Das wurde bereits zur Zeit Jesu in Palästina angekündigt und jeder Mensch, ob gut oder böse, wird sich damit auseinandersetzen müssen. **Wir sind jetzt in eine ganz besonders ernste Zeit eingetreten, in der das Gott-Wesen abgelehnt und das Anti-Gott-Wesen bejubelt wird.** Die alte Weltstruktur von über 6.000 Jahren wird aufhören zu existieren, und innerhalb weniger Jahrzehnte wird der Schöpfer all der Unreinheit und Bosheit in der Welt ein Ende setzen und diese für die verbleibenden Menschen endgültig - unter Beibehaltung ihres freien Willens - in einen fruchtbaren Austausch in einer paradiesischen Atmosphäre umwandeln. Warum ist das so mit aller Entschiedenheit? Wir wissen nicht, an welchem Tag, zu welcher Stunde oder in welchem Jahr die größte Umwälzung aller Zeiten kommen wird. Die Schriften von Jakob Lorber sagten voraus, was Jesus vor 2.000 Jahren zu seinen Jüngern sagte, nämlich dass das Elend auf der Erde ungekannt Groß sein wird.

Was wir jetzt erleben, was damals besprochen und vorhergesagt wurde, kann sich jeder Mensch, der ein bisschen rechnen kann, an den Fingern abzählen, dass das größte URTEIL (Gericht) EXAKT und der Zeitspanne bis 2032 stattfinden wird. Laut dem Evangelisten Lukas begann Jesus seine Mission zur Zeit des Kaisers Tiberius und des Aufsehers Pilatus im Alter von 30 Jahren. Wenn wir davon ausgehen, dass Jesus zwischen 9 v. Chr. und 1 v. Chr. geboren wurde, klingt es logisch, dass es einen Spielraum von 10 Jahren geben sollte. Das, was mit seinen Jüngern besprochen wurde, muss also zwischen 22-32 n. Chr. stattgefunden haben. Nach Jesu Worten werden weniger als 2.000 Jahre vergehen, und der größte Umbruch aller Zeiten mit einem besonderen Schwerpunkt wird sich auf der gesamten bewohnbaren Erde mit etwa acht Milliarden Einwohnern abspielen.

Deshalb wird die Erde bald ein anderes Gesicht haben. Auch die Menschen, die danach leben werden, werden sich auf der Erde mit ihrer inneren, gläubigen Gemütslage wieder voll entfalten können. **Ihre Gesichter werden wieder wie die "Sonne" leuchten**, und über solche Gesichter wird sich die Erde freuen.

Die Heilige Bibel enthält viele Warnungen, aber auch prophetische Menschen haben regelmäßig darüber geschrieben oder sie mündlich weitergegeben. Niemand wird deshalb sagen können: "**Hätte ich das nur gewusst!**" Wie das Sprichwort sagt: ´ein

vorgewarnter Mensch zählt für zwei Warnungen´. Der Mensch ist für seine guten und schlechten Taten verantwortlich und er wird früher oder später mit seiner eigenen "Abrechnung" konfrontiert. Er wird das Gute aus seinen guten Taten ernten und das Schlechte aus seinen schlechten Taten. Buchhalterisch gesehen wird er mit schwarzen oder roten Ziffern rechnen müssen. Glücklicherweise wird der Herr das Schlechte "abrechnen", denn nur Er weiß, wie er die Dinge durch den freien Willen des Menschen zum Besseren wenden kann, vorausgesetzt, der Mensch arbeitet auch mit. Die Seele wird sicherlich ernten, was sie gesät hat, und was sie nicht gesät hat, wird sie auch nicht ernten können.

Das kommende Gericht, schreibt Jakob Lorber, besteht zunächst **nicht mehr** aus LIEBE und BARMHERZIGKEIT, denn Jesus sagte: *´Ich habe es euch aber schon zu Öfteren Malen gesagt und gezeigt, wie es auf dieser Erde wird. Darum harret mit Geduld der sicheren Erlösung, die nicht unterm Wege bleiben wird, und wünschet ein Weltgericht nicht zu eilig vor der Zeit! Denn wenn es kommen wird, dann wird es noch zu früh da sein für euch selbst und noch mehr für die, welche da gerichtet werden; denn im Gerichte sind Liebe und Erbarmung ferne,* ***und jede Seele wird da ihrer Selbsthilfe übergeben werden****, auf daß sie bitter erfahre, wie zu gar nichts nütze ihr die eitle, zeitliche Hilfe der puren Weltmenschen war´.*

Das Gericht wird auch nach Aussage der biblischen Propheten äußerst streng und gerecht sein. Nicht nur die Grundfesten der Erde werden erschüttert werden, sondern es wird sich auch in der Gemütslage der Menschen abspielen. Wir werden nach dem Willen des Herrn in dieser nahenden, hastigen Endzeit geprüft werden - **ja, sogar in jedem einzelnen Menschen**. Das kann ein schreckliches Ereignis sein, eine unbeschreibliche Naturkatastrophe, die Lorber durch den Herrn detailliert beschrieben hat.

'Aber wenn die Seele eines Menschen erst einmal richtig in der dunkelsten Nacht ihrer selbstgeschaffenen weltlichen Verblendung steckt, kann ihr auch keiner der himmlischen Engel eine andere Richtung vorgeben, ohne ihren inneren freien Willen zu beeinträchtigen, und niemand kann dann sagen: **'Seht ihr, das war also die Bestimmung dieses Menschen! Ja, es war zweifellos eine Bestimmung, aber sie ging nicht von Gott aus, sondern vom Menschen selbst zugelassen.´**

´Von Gott war es nur erlaubt, und auch nur als Ergebnis des völlig freien Willens des Menschen. Und was Ich jetzt über einen Menschen gesagt habe, das gilt auch für ein ganzes Volk: Es ist und bleibt selbst der Schöpfer seines zeitlichen und ewigen Schicksals.´

video_2023-06-03_15-12-11.mp4
video_2023-06-03_15-15-30.mp4

´Und so wäre es großirrig anzunehmen, Gott habe schon gar von Ewigkeit her bestimmt, daß dies alles, was Ich euch nun durch die Erscheinungen gezeigt und mit

dem Munde vorausgesagt habe, also geschehen müsse. O nein, das durchaus ganz und gar nicht! Aber es wird dennoch alles also geschehen, weil es die Menschen also wollen, weil der allergrößte und mächtigste Teil von ihnen in aller Nacht der Hölle sich gar wohlbehaglich und allerhartnäckigst freiwillig befindet und nun selbst auf Meinen allergewaltigsten Ruf diese Nacht des Todes nicht verlassen will.´

´Denn mehr, als was Ich Selbst nun tue, getan habe und noch tun werde, kann bei der vollen Belassung der Freiheit des menschlichen Willens unmöglich getan werden, und wem da nicht die Augen aufgehen, und wer sich danach noch nicht kehrt, dessen Blindheit und eherne Verstocktheit des Herzens heilt kein Mittel mehr, von dem jeder sagen kann, daß es ein wahres, gutes und sanftes ist. Da muß dann das Gericht kommen und als letztes Mittel wirken. Damit aber das Gericht losbreche, muß das dasselbe bewirkende Maß voll werden, was bei diesem Volke bald – wie Ich's gesagt habe – der Fall sein wird. Und so denket nun nicht ängstlich viel darüber nach; denn nicht Ich, sondern die unbekehrbaren Menschen wollen es also!´

Sagte nun Nikodemus: „Aber Herr und Meister, da sieht es um die Menschheit ja ganz entsetzlich böse aus! Wenn Gott Selbst solchen Menschen niemals sogar wider ihren dummen Willen und Eigensinn helfen kann, ja, wer soll ihnen dann noch helfen können?“

Sagte Ich: „Ja, Freund, du verstehst gar viele irdische Dinge nicht, die du doch siehst und begreifst, – wie willst du dann rein geistige Dinge fassen und begreifen, die du nicht siehst und irgend fühlst?! Ich habe es ja gesagt, daß Gott beim Menschen in Bezug auf seine innere, geistige Entwicklung mit Seiner Allmacht nicht leitend und lenkend einwirken darf, und das aus Seiner ewigen Ordnung heraus. Denn täte Gott das, so würde der Mensch in sich zur toten Maschine und könnte nie zu einer freiesten Lebensselbständigkeit gelangen. (GJE7-52:2-7)

Hier heißt es also wörtlich: **'Und die Zeit des Endes setzt solche Ereignisse fest, die der menschliche Wille nicht aufhalten kann!'**

Wir hören und sehen sogar ungewöhnliche Ereignisse und Phänomene wie schwere Erdbeben und Überschwemmungen, die viele materielle Besitztümer Besitz und Menschenleben kosten und bedrohen. Solange der Mensch immer noch nach materiellem Besitz, Geld, Luxus usw. giert und sich im starken Griff Satans gefangen nehmen lässt und dabei seinen Schöpfer und Herrn vergisst, darf er sich nicht wundern, dass er eines Tages all seiner irdischen Güter beraubt wird. Das kann ein sehr schmerzhafter Eingriff sein, aber auch ein sehr großer Segen für seine Seele. Der Herr, der nimmt, kann auch wieder geben. Nur in letzterem Fall erhebt der Mensch sein Haupt zu seinem Vater und bittet ihn um Hilfe. Jesus sagt hier:

´Ihr habt von den Entsprechungen nie etwas gehört, und so kennet ihr auch von der Schrift nur den groben, naturmäßigen Sinn; aber es gibt in den Bildern der Prophetenschrift stets einen dreifachen Sinn: erstens den naturmäßig-geistigen, zweitens den pur geistigen und drittens den rein himmlischen aus dem Herzen Gottes´. (GJE5-272:8)

Wenn ein Mensch von satanischen Teufeln belagert wird (das sind meist Menschen mit psychopathischen Zügen, die keine Gefühle kennen), dann steht ihm der Himmel offen, wenn er sich an Gott wendet. (Anm. d. Red).: Kürzlich bat ich den Herrn in einer ernsthaft bedrängenden Situation, mir einen wunderschönen geistlichen Traum zu erlauben, den ich kurz darauf auch erhielt. Ich befand mich in einer wundervollen Atmosphäre, die mir himmlisch vorkam, in einer wunderschönen Berggegend mit schönen fließenden Bächen, die von glückseligem Licht durchflutet waren. Das fließende Wasser schien wie flüssiges Gold zu sein. Eine unbeschreibliche Atmosphäre und ich hörte mich selbst Gott loben!

Die Steinigung des Stephanus

In früheren Zeiten, als die Christen für ihren Glauben verfolgt wurden, ja sogar bis zum Tod, ließen sie ihr Leben singend in den römischen Arenen. Sie wussten, dass

sie bald bei ihrem Erlöser sein würden.

Böse Menschen können den Körper eines Menschen töten, aber niemals die Seele. Stephanus bezeugte während seiner Steinigung, dass er einen geöffneten Himmel sah. (Apostelgeschichte 7:59).

Alle Feinde des Lichts werden in kurzer Zeit gefesselt werden, und diese werden ihre Freiheiten für immer verlieren, für endlose Zeiten.

Der Herr sagte:
´Es werden die Menschen auch gewarnt werden durch Seher und besondere Zeichen am Firmamente, woran sich aber nur die wenigen Meinen kehren werden, während die Weltmenschen das alles nur für seltene Wirkungen der Natur ansehen werden und ausspucken werden vor allen jenen, die noch an Mich glauben.

Aber darauf wird geschehen eine allergrößte Offenbarung durch Meine abermalige Darniederkunft auf diese Erde; aber dieser Offenbarung wird auch schon vorangehen ein allergrößtes und schärfstes Gericht und nachfolgen eine allgemeine Sichtung der Weltmenschen durchs Feuer und sein Geschoß, auf daß dann Ich Selbst eine ganz andere Pflanzschule für wahre Menschen auf dieser Erde werde errichten können, die dann dauern wird bis ans Ende der Zeiten dieser Erde. (GJE6-150:16,17)

In der Prophetie werden hier auffällige Eckpfeiler gesetzt. Was der Herr offenbart, **dass bald besondere Zeichen am Himmel erscheinen werden**, werden die weltlichen Menschen jedoch als seltene Naturerscheinungen abtun. **Dann wird es eine größte Offenbarung geben**, der ein sehr strenges Gericht vorausgeht, gefolgt von einer Auslese der Menschheit (durch Feuer und seine Projektile).

In wenigen Sätzen lesen wir hier die größten Ereignisse der größten "Endzeit". Das ist nicht nichts. Die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden, heißt es in Lukas 21,25-28: *´Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden verzweifelt sein, denn das Meer und die Wasserwogen werden brausen, ein großes Getöse machen und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn auch der Himmel Kräfte werden ins Wanken kommen. Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum daß sich eure Erlösung naht´.*

Wir werden außergewöhnliche kosmische Zeichen als Anhaltspunkte erleben. Besonders religiös gesinnte Menschen werden diese Zeichen verstehen. In der Natur wird es große Veränderungen geben. Wir sehen schon jetzt tausende von toten Fischen, die an den Stränden des Meeres angeschwemmt werden. Was jetzt geschieht und was kommen wird, können wir nur verstehen, wenn wir sehen, wie sich solche Ereignisse zwischen dem Licht und der Dunkelheit abspielen.

Der einstige Engel des Lichts und große Geist ist nun in den untersten Teil der Erde verbannt. Er weiß, dass seine Tage gezählt sind und ihm nur noch eine kurze Zeit bleibt. Deshalb versucht er, die Erde zu vergiften und zu zerstören, damit die Menschen sterben oder sich schwere Krankheiten zuziehen.
Vor über 6.000 Jahren war er auch der Verursacher der Zerstörung des Planeten Mallona, der eigentlich für die heutige Menschheit gedacht war. Seine Trümmer durchstreifen noch immer die Erde zwischen Jupiter und Mars.

Satan weiß laut dem biblischen Buch **Offenbarung 13**, wie er uns täuschen kann. Der Herr wird rechtzeitig eingreifen, aber solche Aktivitäten zunächst bis zur Reife einer bestimmten Zeit zulassen. **Jesaja ist der Prophet der Zukunft**. Und er prophezeite in Jes. 24:18-20: *´Denn die Schleusen in der Höhe sind geöffnet, und die Grundfesten der Erde werden erbeben. Die Erde wird völlig zerbrechen, die Erde wird völlig zerrissen, die Erde wird völlig bewegt werden. Die Erde wird wanken wie ein Trunkener und hin und her bewegt werden wie ein Nachtlager; und ihre Übertretung wird schwer auf ihr lasten, und sie wird fallen und nicht wieder aufstehen.´*

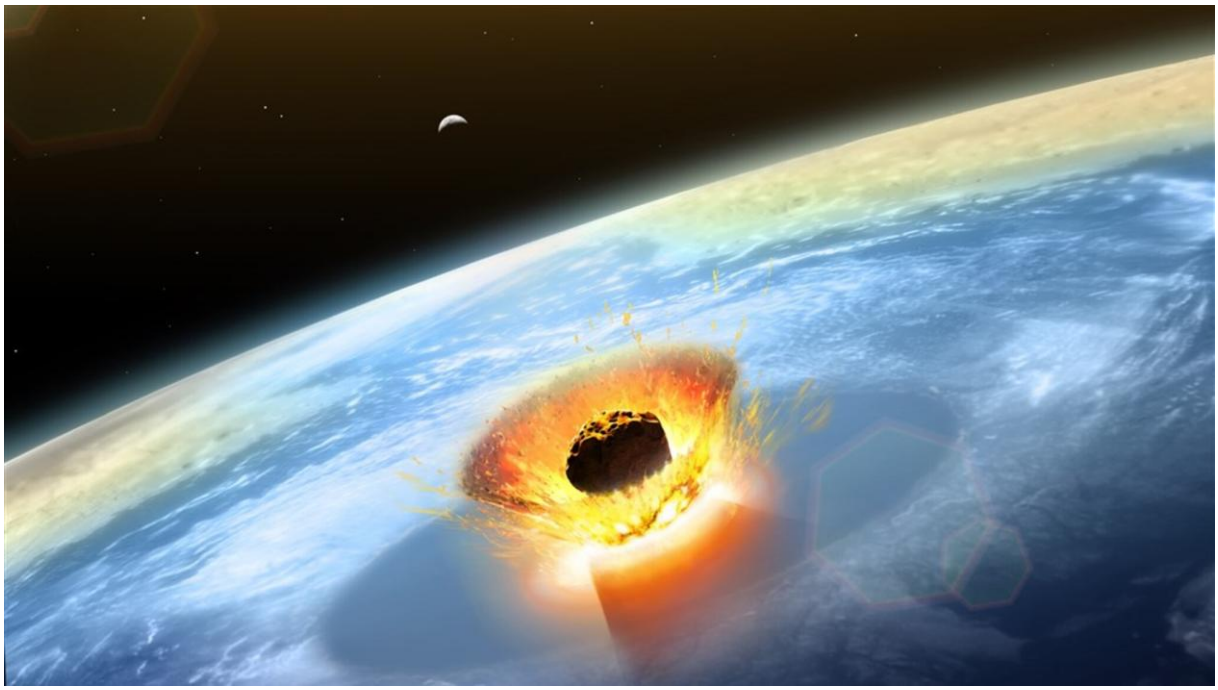
Diese Prophezeiung stützt sich auf die zukünftige Erde, die wie ein betrunkenes Wesen schwankt. (Polverschiebung!). Wir werden eine instabile Phase in ihrer Umlaufbahn erleben. Aber dann wird alles aus den Nähten platzen, mit den schrecklichsten Folgen für die Erde. Dann werden die meisten Menschen es nicht überleben. Nicht einmal die versteckten Dörfer und Städte, die heimlich tief unter der Erde für eine Horde von Eliten und ihre Soldatensklaven gebaut wurden, die sich vor einem Atomkrieg fürchten, der laut Jakob Lorber nicht umfangreich kommen wird. Solche verschanzten Dörfer und Städte werden jedoch den schweren Erdbeben nicht standhalten und ihre elitären Bewohner werden dem Erdboden gleichgemacht und lebendig begraben.

Nach dem biblischen Buch der Offenbarung werden alle Berge und Inseln von ihren Plätzen entfernt werden. Die Großen und Reichen der Erde werden sich dann unter der Erde verstecken. Aber das wird ihnen nicht helfen, denn alle Hohlräume, Höhlen und Täler werden aufgefüllt werden. Sie werden lebendig begraben werden. Offb.6:12-16.

Und Offb.8:10 beschreibt einen Stern, der auf die Erde geschleudert wird. Bedeutet das bei Lorber etwa "der Feind vom Himmel"? Es wird keine Telefonie und keine Internetverbindung mehr geben. Die verbleibenden Menschen auf der Erde werden die Stärksten an Geist und Körper sein. Sie werden zu einer neuen Erde beitragen dürfen. Der **Prophet Joel beschreibt auch das Ende des großen Gerichts**. Zweifellos wird es eine Zeit lang dunkel auf der Erde sein, was auch mit dem dunklen Zustand der Menschen verglichen werden kann, denen das geistige Licht fehlt.

Jesus sagte vor langer Zeit zu den Jüngern in Palästina: *´Wenn aber auch die Zahl der Reinen und Guten wie zu den Zeiten Noahs sich sehr verringern wird,* ***dann soll die Erde abermals beschickt werden mit einem allgemeinen Gerichte, in welchem weder der Menschen noch der Tiere, noch der Pflanzen geschont wird. Es werden da den stolzen Menschen nichts mehr nützen ihre feuer- und todspeienden Waffen, nichts ihre Burgen und ehernen Wege, auf denen sie mit der Schnelligkeit eines abgeschossenen Pfeiles dahinfahren werden; denn es wird ein Feind aus den Lüften angefahren kommen und wird sie alle verderben, die da allzeit Übles getan haben. Das wird sein eine wahre Krämer- und Wechslerzeit´.***

´Aber was Ich erst jüngsthin einmal zu Jerusalem im Tempel den Wechslern und Taubenkrämern tat, das werde Ich dann im Großen tun auf der ganzen Erde *und werde zerstören alle die Kramläden und Wechselbuden durch den Feind, den Ich aus den weiten Lufträumen der Erde zusenden werde wie einen dahinzuckenden Blitz mit großem Getöse und Gekrache. Wahrlich, gegen den werden vergeblich kämpfen alle die Heere der Erde; aber Meinen wenigen Freunden wird der große, unbesiegbare Feind kein Leids tun und wird sie verschonen für eine ganz neue Pflanzschule, aus der neue und bessere Menschen hervorgehen werden!´* (GJE5-108:2-3)



Was er vor 2.000 Jahren im Tempel getan hat, wird er jetzt mit der ganzen Erde tun, die in ihrer Form völlig entartet vor ihrem großen Schöpfer steht. Der Herr wird alle Geldwechsler beseitigen, einschließlich der Börsen, Geldmärkte und Konsumgüterhändler. (Geldgierige Händler)

Der Stern, der die Erde treffen wird, wird die Erde mit vielen Staubteilchen verdunkeln. Wahrscheinlich wird der Herr eingreifen, wenn der Mensch zu den Atomraketen greifen will. Gott hat die Menschen für diese Erde geschaffen, um mit ihrem himmlischen Vater zusammen paradiesische Welten zu erschaffen. Satan will das nur allzu gern verhindern, aber er vergisst, **dass der Mensch die eigentliche Krone von Gottes Schöpfung ist.**

Wir erinnern uns an das "Lied vom Lindenbaum", das unsere Weltsituation treffend beschreibt. Kajin bleibt immer noch ein Zuschauer dieses schrecklichen Weltgeschehens. Es heißt, dass in Friedenszeiten eine ganz andere Temperatur in Westeuropa herrschen wird. Aufgrund der Erdrotation wird sich die zentrale Polarachse der Erde wahrscheinlich um 1.500 Kilometer zum Äquator verschieben, also viel weiter nach Süden. Kleine Gemeinschaften werden entstehen und leben zusammen (was sich jetzt schon abzeichnet, aber noch ohne Erfahrung des göttlichen Geistes!), eine Zeit des Wohlstands. **Die Dunkelheit wird dem Licht dienen müssen.**

Im Kosmos bereitet sich etwas vor, das jedes einzelne Wesen spüren und beeinflussen wird. Den gläubigen Menschen wird ein Licht aufgehen, dass die Veränderungen im Kosmos nicht nur auf die verdorbene Umwelt zurückzuführen sind, sondern viel mehr auf die verdorbene Denkweise hochrangiger Menschen, die am Ruder stehen, aber dabei vergessen, dass Gott der eigentliche Kapitän ist. Das Ende des menschlichen gottlosen Wohlstands ist in Sicht und es kommt mit großer Geschwindigkeit auf uns zu. Es wird sein wie in den Tagen vor Noahs Flut, ja sogar noch schlimmer.

Die materialistische Neigung vieler Ungläubiger (Heiden!) wird in absehbarer Zeit (sogar früher als wir ahnen können) ein Ende haben. Wenn diese nicht zu ihrem Schöpfer umkehren, werden sie im Jenseits in jenen Sphären landen, wo sie allmählich korrigiert werden und sich in den hartnäckigsten Fällen damit abfinden müssen, wieder in der festen Materie gebunden zu sein, die sie so sehr geliebt haben, und als Gefangene noch nie dagewesene Zeiten absitzen müssen, für die die Materie notwendig war.

Satan kann sich teilweise auf die listigste Weise in weltlich gesinnten Menschen verkörpern, denen er Macht einflüstert, und das wird großen Einfluss auf die Welt haben. Er wird alle Großen der Erde manipulieren und der Welt unter dem Deckmantel eines **Reset** großen Wohlstand versprechen. Der Menschheit wird vorgegaukelt, dass es mit dem individuellen Wohlstand bald viel besser werden wird. Der Kommunismus scheint überall auf der Erde aufzuflammen. (Hier keine autonome Kommune!)

Im Haus Gottes beschreibt der Herr solche Situationen zur Zeit Adams und Lamechs (vor der Sintflut - **Ma**bo**el**), aber jetzt ist die Welt nicht nur darin gefangen, sondern dies geschieht gleichzeitig mit einer geistlichen Flut. Noahs Bruder hat einen ähnlichen Namen wie der hebräische Name der Sintflut: MAHAL.

Offb.18:7-11 beschreibt: *´Darum werden eines Tages ihre Plagen kommen, [nämlich] Tod, Trauer und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, Der sie richtet. Und die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und Reichtum gehabt haben, werden sie beklagen und über sie trauern, wenn sie den Rauch ihrer Feuer sehen; sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Pein und sagen: Wehe, wehe, die große Stadt Babylon, die starke Stadt, denn dein Gericht kommt in einer Stunde. Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und trauern über sie,* ***weil niemand mehr ihre Waren kauft****´;*
Die meisten Menschen werden um ihres Glaubens willen verfolgt werden. *´Wenn du nun den Greuel der Verwüstung sehen wirst, von dem der Prophet Daniel geredet hat, dass er an heiliger Stätte stehe. (wer es liest, der merke auf!´)* (Mt 24:15)

Die Bibel sagt deutlich, dass wir uns nicht täuschen lassen sollen, **denn Er wird nicht einfach so kommen, sondern erst dann, wenn der Glaubensabfall seinen Höhepunkt erreicht hat, erst dann wird Er uns die helfende Hand entgegenstrecken.** Selbst in Situationen, in denen uns das Verdienstmodell, (die Kriege) falsche Vorteile und "verlockende Impfungen" (Verdienstmodell) eine falsche Gesundheit vorgaukeln. Das Gegenteil erweist sich als wahr. Zwangsmaßnahmen lösen auf der ganzen Welt die größten Proteste aus. Die Machthaber versuchen, die Menschheit in großem Stil zu schwächen.

Hellseherinnen und Hellseher sprechen von Kriegssituationen in Europa und Nahe Osten. Die Menschheit steht unter Vormundschaft und diese Zensur wird immer stärker. Die Großmächte schließen sich zusammen. Im Geheimen werden junge Männer in China und Russland (Hunderttausende!) fanatisch ausgebildet und unzählige Waffen hergestellt.

Achte genau darauf, was der Herr dazu sagt: "Siehe, alle meine Geschöpfe hängen an meiner Macht, aber meine Kinder hängen an meiner Liebe!

In der Neuoffenbarung sagt der Herr, was in der Welt jetzt vor uns liegt. Wir befinden uns mittendrin. Wir müssen nur auf die Zeichen der Zeit achten. Diejenigen, die das nicht sehen, sind tief in ihrer materiellen Welt verstrickt und noch weit von ihrem Schöpfer entfernt. Matthäus 24 scheint speziell eine Prophezeiung für das Jahr 2024 zu sein?

Es gibt kein CO2-Problem. Das ist es, was der Menschheit fälschlicherweise vorgegaukelt wird. Die Erde wird aufgrund falscher Umweltpolitik unfruchtbarer werden und die Missernten des Menschen sind seine eigene Schuld. Mathael machte in der Gegenwart von Jesus eine Zukunftsvorhersage über diese Zeiten. Er sagte dem Vizekaiser Cyrenius: *´Aber bald nach jener Zeit wird es auf der Erde für das Leben der Menschen sehr übel auszusehen anfangen; denn die Erde wird unfruchtbarer werden, große Teuerungen, Kriege und Hungersnot werden entstehen, und das Licht des Glaubens an die ewige Wahrheit wird vielfach erlöschen, und das Feuer der Liebe wird verglimmen und erkalten, und es wird dann kommen das letzte Feuergericht über die Erde!´* [GEJ.03_033,04] Dies wurde ihm vom Herrn eingeflößt.

Jesus sagte zu einem Gastwirt: *´Ich sage es dir: „Solange nicht die wahre, reine Liebe und die ihr entsprechende Demut die Völker ordnen und leiten wird, so lange auch wird es im allgemeinen finster sein auf der Erde. Daß es immer einzelne geben wird, die im Lichte sein werden, das ist sicher und gewiß, aber deren wird es stets nur wenige geben. Denn solange es weltgroße und über alle Maßen stolze und ruhmsüchtige Herrscher in der Welt geben wird, so lange auch wird in allen Schichten der Menschheit der Same des Hochmuts und der Mitherrschgier fortwuchern, und es werden Nacht, Finsternis, Selbstsucht, Neid, Geiz, Verfolgung und Verrat als die wahren Elemente der Hölle vom Boden der Erde nicht weichen bis zu einer Zeit des großen Gerichtes, in der Ich die Erde von neuem durchs Feuer reinigen werde. Nach solcher Zeit wird kein König mehr herrschen über ein Volk der Erde, sondern allein das Licht Gottes. Im Fleische werdet ihr jene Zeit nicht erleben, wohl aber hell und überklar im Geiste in Meinem Reiche.“*

Sagte der Wirt: ***„Herr, wann nach der Anzahl der Jahre wird jene glückliche Zeit kommen?“***

Sagte Ich: „Darum weiß allein der Vater, und nach Ihm weiß es nur der, dem es der Vater wird offenbaren wollen. Mir hat es bis jetzt Mein Vater noch nicht geoffenbart, außer das, daß solches geschehen wird. ***Das aber könnet ihr alle als völlig wahr annehmen, daß nämlich nahe alle zweitausend Jahre auf der Erde eine große Veränderung vor sich geht. Und so wird es auch, von jetzt an gerechnet, werden*****".** (GJE6-76:8-10)

Aber auch danach wird es eine glückliche Zeit geben. Zuvor aber muss die Erde bis in den kleinsten Teil gereinigt werden - eine gewaltige Aufgabe. Der Herr sagt: "Ich werde alles vom Angesicht der Erde auslöschen" Das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker ist dafür ein wunderbares Beispiel. (Matt.13:37-43)

Zu dieser Zeit können wir große Zeichen auf der Erde, auf dem Meer und im Himmel erwarten, wie die N.O. sagt: *"**Es werden dann auch geschehen große Zeichen auf der Erde, auf dem Meere und am Himmel, und Ich werde Knechte erwecken, die aus Meinem Worte weissagen und mehrfach verkünden werden das kommende Gericht**. Aber der Hochmut der Menschen wird sie nicht anhören, und so er sie auch anhören wird, da wird er ihren Worten doch nicht glauben, sondern sie als Narren verlachen. Aber eben das wird ein sicherstes Zeichen sein, daß das große Gericht sicher und ganz gewiß eintreffen wird das durchs Feuer verzehren wird alle Täter des Übels."* (GJE6-174:2)

In der Jugend Jesu sagte das Jesuskind: Es werden Diener auferweckt werden, die aus dem Wort heraus prophezeien werden. Schon das Jesuskind (die verkörperte Gottheit) sagte, dass ein mächtiges Feuer von oben über die GEBEINE der Gottlosen kommen wird und sie vernichtet werden. Beachte: Jesus sagt hier: **Gebeine**. Die Gottlosen auf der Erde werden als tierische Monster in Form von Skeletten gesehen. (von der geistigen Welt aus gesehen) Diejenigen, die sich selbst umbringen und auch andere in diese höllische Finsternis ziehen´.

´So aber einmal gar zu viele Menschen sich im Vollmaße ihres Bösen befinden, so wird von Mir aus, der noch wenigen Guten und Auserwählten wegen, die Zeit ihres ungestraften argen Waltens abgekürzt, und ihr eigenes Gericht und ihr Tod verschlingt sie vor den Augen der wenigen Gerechten, wie das zu Noahs und zu Abrahams und Lots Zeiten und auch zur Zeit Josuas teilweise der Fall war und von nun an auch fürderhin noch zu öfteren Malen der Fall sein wird.´ [GEJ.09_030,05]

'Den Anfang werden die Juden bald erleben und später auch andere Reiche mit ihren Fürsten und Völkern; nach etwa nicht völlig 2000 Jahren aber wird abermals kommen ein größtes und allgemeinstes Gericht zum Heile der Guten und zum Verderben der Weltgroßen und völlig Lieblosen´.

´Wie aber das Gericht aussehen und worin es bestehen wird, das habe Ich schon allen Meinen hier mit Mir anwesenden Jüngern mehrere Male geoffenbart, und sie werden es nach Mir den Völkern der Erde verkünden. Wohl dem, der es beherzigen und sein Leben danach einrichten wird, auf daß er nicht ergriffen werde von dem Gerichte!´ [GEJ.09_030,06,07]

Die Erde wird NICHT zerstört werden, sondern nur ihre Grundstrukturen werden eine neue Form erhalten.
´Das Menschengeschlecht der Erde ist nicht aus sich selbst so, wie es ist, sondern es ist aus der Erde und hat in allem ihre Natur und Eigenschaft! Demnach wäre mit der gänzlichen Vertilgung aller nun auf der Erde lebenden Menschen der einmal eingerissenen Unordnung wenig abgeholfen! Denn dann müßten wir doch wieder andere Menschen aus der Materie der Erde hervorgehen lassen, die den

gegenwärtigen nach einer kurzen Weile doch wieder so gleichen würden, wie etwa die Früchte eines Baumes aus einem vergangenen Jahr den Früchten, die derselbe Baum im folgenden Jahr oder noch später tragen würde.´ (RB.01_083,03)

´Man müßte sonach auch die ganze Erde aus dem Dasein schaffen und an ihre Stelle eine andere setzen, was aber ein noch größerer Streich wider meine Ordnung wäre! Man kann einem Baum, so er schlechte Früchte trägt, wohl die Rinde und manche Äste und Zweige nehmen, worauf er dann wieder recht gute Früchte tragen wird – aber das Mark und die Wurzeln darf man nicht zerstören. Denn so man das täte, würde der ganze Baum bald verdorren und würde ewig weder gute noch schlechte Früchte mehr zum Vorschein bringen. Die Erde aber ist eben der Kern des Lebens für den gesamten Lebensbaum und ist wie eine Hauptwurzel der ganzen Schöpfung! Würden wir an ihr ein Zerstörungswerk ausüben, so würden wir dadurch nicht nur die Erde, sondern die ganze sichtbare Schöpfung der endlichen Auflösung preisgeben, was noch um einige Dezillionen von Erdjahren zu früh wäre´. (RB.01_083,04)

Während die alte Erde scheinbar irreparable Schäden erleiden wird, wird der Herr die Erde in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen, und wahrscheinlich sogar noch schöner, wie er es zur Zeit Adams getan hat. (Huish.v.God, Teil 1, Kap. 9)
Die Erde wird durch eine Sternschnuppe kippen, Berge werden einstürzen und die Täler füllen. Johannes auf Patmos hat vor 2.000 Jahren in einer Vision gesehen, was jetzt geschieht. **Und die Gestalt der Heuschrecken war gleich den Pferden, die zum Krieg gerüstet sind**; und auf ihren Häuptern waren Kronen wie aus Gold und ihre Gesichter wie die Gesichter von Menschen. 8 Und sie hatten Haare wie die Haare von Frauen, und ihre Zähne waren wie [Zähne] von Menschen. (Offb.9:7.9)

Das biblische Buch der Offenbarung scheint sich auf die ersten 3 ½ Jahre zu beziehen, in denen Satan auf die gesamte Menschheit losgelassen wird (insbesondere Kap. 13). Aber erst wenn der Dritte Weltkrieg vorbei ist, wird noch die größte Trübsal über die Menschheit kommen. (nach vielen Prophezeiungen, Lorber und der Bibel)

Jesus sagte: *´Es werden dann sein große Kriege vereinzelt unter den Völkern, und es wird ziehen ein Volk wider das andere; auch wird dann eine große Teuerung sein, und es werden entstehen allerlei pestilenzartige Krankheiten, wie sie unter den Menschen bis jetzt noch nie bestanden. Auch werden vorangehen große Erdbeben, auf daß sich die Menschen dadurch zur Buße und zur Liebetätigkeit ermahnen sollen. Wohl denen, die sich danach kehren werden!´* [GEJ.06_174,05]

´Aber gar viele werden sich nicht daran kehren und werden das alles den blinden Kräften der Natur zuschreiben, und die Weissager werden Betrüger gescholten werden, und viele wird man um Meines Namens willen in die Kerker werfen und ihnen unter großen Strafandrohungen verbieten, in Meinem Namen zu reden und zu verkünden ein kommendes Gericht. Wer da nicht nach dem Willen der großen Hure Babels tun wird, der wird seine große Not haben´. [GEJ.06_174,06]

Denn dann wird eine große Trübsal sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nicht sein wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. (Matt.24:21-22)

In der Nordsee gibt es eine Menge Atommüll auf dem Meeresboden. Tiefseetaucher haben das beobachtet. Alarmierend! Es ist nur eine Frage der Zeit und die Geschichte wird ihre größte selbstgemachte Naturkatastrophe kennen. Dabei reden wir noch gar nicht von den stillgelegten russischen Atomreaktoren, die immer ein paar Meter unter der Erde vergraben sind. Oder über die Labore, in denen hochgefährliche Biowaffen aufgestapelt sind und die im Handumdrehen lautlos menschliches Leben vernichten können, wenn dann eine Atombombe hochgeworfen wird. Sie sind mehr als tickende Zeitbomben.

Der Herr wird dann auch bald 'physisch' auf diese Erde kommen und bei uns sein und hier und da mit einem elastischen Ätherkörper bekleidet. Die NO beschreibt die Belohnung für die "Epikuristen". Bald wird niemand mehr sagen können: ´Das ist mein Eigentum, denn alles wird dann wie in einer Gemeinschaft allen gehören. Ein Katastergrundbuch wird nicht mehr nötig sein.´ (Hier eine autonome Kommune)

Dennoch wird der Herr, je schneller das Gericht auf uns zukommt, immer mehr "Boten" dazu bewegen, sich auf Ihn als unseren Schöpfer zu konzentrieren und allen weltlichen Vergnügungen zu entsagen.

Robert Blum beschreibt sehr deutlich, **dass Jesus in seiner heiligsten Person auf die Erde kommen wird, aber erst dann, wenn die Erde gereinigt ist**. Ein gewisser Rudolf im Jenseits erzählte Paulus im Jenseits, was er in der geistigen Welt gesehen hatte:

´Ich sah letzthin eine große Bewegung in der Luft, und ein feuriger Reiter trat zu mir hin und sagte: ‚Dieses euer Haus wird euch wüste gelassen werden und kein Stein auf dem anderen! Die Erde wird durch Feuer und Blut gesäubert werden! Ein großes Wehe wird erschallen aus dem Munde der Großen, und Feuer und Pest wird zu Millionen hinraffen die Armen! Und es soll kommen der Welt Ende!‘ – Das waren die Schreckensworte des feurigen Reiters. Und als er geredet hatte, da hat uns alle eine große Furcht angewandelt, daß wir zu schreien anfingen vor zu großer Angst´. [RB.02_207,02]

´Aber der feurige Reiter sagte darauf zu uns: ‚Es wird aber zuvor noch berufen Gott der Herr alle, auch die Verworfensten. Ins Geisterreich wird der Herr Selbst kommen und wird sich zu erkennen geben allen, die ihre Nacht gefangenhält. Die sich an Ihn wenden werden, die wird Er auch erhalten. Es werden Ihm aber vorangehen Seine Knechte Petrus, Paulus und Johannes und werden den Gefangenen verkünden das Licht, welches da kommt aus dem Namen des allmächtigen Gottes. Und die den Namen aufnehmen werden in ihr Herz, die werden selbst einen neuen Namen

bekommen, und der Herr wird wieder aufrichten ihre morschen Festen und zerfallenen Burgen´. [RB.02_207,03]

´Ebenso wird der Herr auch kommen auf die Erde, und zwar zuerst auch nur durchs Wort aus dem Herzen und Munde der Weisen, die Er erweckt hat und deren Er noch mehrere erwecken wird. Dann aber, so die Erde wird geläutert sein, wird Er auch kommen in Seiner allerheiligsten Person zu all denen, die Ihn lieben und eines reinen, erbarmenden Herzens sind!' – Darauf verließ uns der feurige Reiter, fuhr wie ein Blitz von dannen, und wir sahen ihn dann nicht wieder´. [RB.02_207,04]

Auch an anderer Stelle lesen wir: *´Weil die also geläuterten Menschen in Meinem Lichte stehen und lebendig und wahr die Gebote der Liebe für immerdar beachten werden, so wird der irdische Grundbesitz auch so verteilt sein unter den Menschen, daß da jedermann so viel haben wird, daß er bei einem rechten Fleiße nie eine Not zu leiden haben wird; und die Vorsteher der Gemeinden sowie die Könige werden, als völlig unter Meinem Willen und Lichte stehend, dafür sorgen, daß in einem Lande bei einem Volke nie ein Mangel eintreten soll. Und Ich Selbst werde bald da und bald dort die Menschen besuchen und sie stärken und aufrichten, wo immer die Menschen die größte Sehnsucht nach und die meiste Liebe zu Mir haben werden´.* (GJE8-186:8)

Jesus sagte unter anderem zu Nikodemus: *Und also wird es denn auch geschehen in jenen Zeiten. Alles, was da hoch sein wird, wird erniedrigt werden. Die Spitzen der Berge werden zu einem ebenen und fruchtbaren Lande werden müssen. Da wird man nicht fragen und sagen: ‚Wer ist der König über dieses Land?', sondern: ‚Wer ist der erste und größte Wohltäter dieses glücklichen Volkes? Lasset uns hinziehen zu ihm, auf daß auch wir kennenlernen seine Weisheit nach der Ordnung Gottes! Wenn diese glückliche Zeit kommen wird, da werden Wölfe, Bären, Lämmer und Hasen friedlich miteinander aus einer Quelle trinken´.* (GJE7-184:9,10)

Wir werden dann auch einen paradiesischen Zustand auf der Erde haben, wie in Offb.21 beschrieben. **Unserer Sünden wird Er nicht mehr gedenken**. ´Denn ich will ihnen ihre Missetaten vergeben und ihrer Sünden nicht mehr gedenken´. (Jer.31:34)

´In jener Zeit werden die Menschen vielfach Umgang haben mit den reinen Geistern Meines Himmels*, und diese werden ihre Lehrer sein und sie unterweisen in allen Geheimnissen des ewigen Lebens in Gott, wie euch solches in der dritten Erscheinung auch dadurch gezeigt wurde, daß ihr durch die zwölf Tore Menschen aus- und eingehen sahet. Die zwölf Tore bezeugten nun aber nicht mehr, daß die neue Stadt erbaut sei aus den zwölf Stämmen Israels, sondern aus den zwölf Hauptgrundsätzen Meiner Lehre, und diese sind enthalten in den zehn Geboten Mosis*

und in Meinen neuen zwei Geboten der Liebe; denn diese sind die Tore, durch die künftig die Menschen in die neue, licht- und lebensvolle Stadt Gottes eingehen werden´. [GEJ.07_054,07,08]

Es wird 100.000 Mal so viele Menschen auf der Erde geben, wie zur Zeit Jesu. Das sind extrem viele. Aber es ist möglich. Die "Weltordnung" fordert derzeit einen Reset der Menschheit, und es wird auch einen Reset geben aber einen geistlichen RESET. Die Schafe werden von den Böcken getrennt werden.

Sacharja, das vorletzte Buch des Alten Testaments, macht eine Zukunftsaussage, die auf unsere Zeit zutrifft: "Und es wird geschehen im ganzen Lande, spricht der HERR, dass die zwei Teile darin vertilgt werden [und] den Geist aufgeben; aber der dritte Teil wird darin bleiben. Und ich will diesen dritten Teil ins Feuer bringen und will ihn läutern, wie man Silber läutert, und will ihn prüfen, wie man Gold prüft; er soll meinen Namen anrufen, und ich will ihn erhören; ich will sagen: Es ist mein Volk, und es soll sagen: Der HERR ist mein Gott. (Sach.13:8,9)

- Diese Aussage erinnert an die Aussage von Johannes in der Offenbarung, dass zwei Drittel der Welt untergehen werden und das "andere", d.h. 1/3, vom Herrn geführt (gereinigt) werden wird!

Die heutigen Politiker scheinen buchstäblich von einem Geist der Kriegstreiberei und des Geldes besessen zu sein. Macht, Stolz und Arroganz herrschen vor und so regieren sie die Menschen. Sie hören nicht auf die Bürgerinnen und Bürger, die viel zu leiden haben.
Aber es werden bessere Zeiten kommen. Nicht Zeiten des Überflusses an Lebensmitteln, Luxus und Technologie, sondern es wird doch in ALLEM reichlich vorhanden sein. Kleine Läden werden wieder aus dem Boden schießen und wir werden in der Lage sein, nur das Nötigste zu kaufen oder uns selbst zu versorgen. Die Wirtschaft muss nicht mehr wachsen, denn das ist schlecht für die Menschheit, sondern es sollte konstant bleiben, damit es ein ständiges Gleichgewicht gibt.

Gerade in Zeiten des Widerspruchs wird jeder für sich selbst die Eigenschaft entdecken, wie sein wahres Menschsein ist. Der Seher Irlmaier sagte, dass es vor dem Dritten Weltkrieg noch ein weiteres globales Erdbeben geben wird.

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	Nordhorn
Volksbank	BLZ 280 699 56
Banknummer	101 840 2300
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit:	am 15. November	2023	+	506,10 €
Kosten Relana	in Dezember 2023		-	50,00 €
Kosten Martial	in Dezember 2023		-	50,00 €
Kosten Elke	in Dezember 2023		-	50,00 €
Bankkosten (Zinsen)	am 30 November	2023	-	06,45 €
Danke an Hans Dieter S.... für die Spende im November 2023			+	1000,00 €
Danke an Jan u. Catharina M. M. für die Spende im November 2023			+	15,00 €
Danke an Dr. Karl G. für die Spende im Oktober 2023 - ich habe vergessen, Ihnen zu danken!				
Stand Bank-Kredit:	am 15.Dezember	2023	+	1364,55€